



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) erhält regelmässig Anfragen von verschiedenen gleichstellungspolitisch interessierten Kreisen betreffend Informationen zu den Geschäften der Bundesbehörden: Parlament, Bundesrat, Bundesverwaltung und Bundesgericht.

Um diesem Informationsbedürfnis besser nachkommen zu können, publiziert das EBG vier Mal pro Jahr (im Januar, April, Juli und Oktober) einen Newsletter zu den aktuellen gleichstellungspolitisch relevanten Geschäften. Aus pragmatischen Gründen ist die Zusammenstellung kurz und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Das EBG wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des Newsletters.

Parlament Sommersession 2016

Geschäfte des Bundesrates

[Botschaft \(14.094\)](#) **ZGB. Adoption. Änderung.** [17.06.2016](#) Annahme des Bundesgesetzes durch Ständerat und Nationalrat in der Schlussabstimmung.

[Botschaft \(16.016\)](#) **Legislaturplanung 2015-2019.** [13.06.2016](#) Bereinigung der Legislaturplanung durch National- und Ständerat.

Neu eingereichte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Parlamentarische Initiative Bertschy ([16.453](#)) **Elternzeit 14/14** bei beidseitiger Erwerbstätigkeit.

Parlamentarische Initiative der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ([16.444](#)) **KESB.** Der Familie den Vorrang geben.

Motion der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ([16.3434](#)) **KESB.** Mehr Transparenz.

Motion der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ([16.3435](#)) **KESB.** Der Subsidiarität zum Durchbruch verhelfen.

Motion der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei ([16.3436](#)) **KESB.** Rechtsgarantie.

Motion Schwander ([16.3475](#)) **KESB.** Anwalt der ersten Stunde.

Motion Grüne Fraktion ([16.3397](#)) Ein moderner Arbeitgeber. **Bundesangestellte** sollen ihre Arbeit einfacher reduzieren können.

Postulat Feri ([16.3407](#)) Analyse zur **Situation von Flüchtlingsfrauen.**

Postulat Nantermod ([16.3416](#)) **Patchwork-Familien.** Lösungen für eine zeitgemässe Regelung der **gesetzlichen Erbfolge?**

Postulat Häsler ([16.3424](#)) **Freiwilligenarbeit** in Wert setzen.

Postulat Béglé ([16.3469](#)) **Vorsorge für den Ruhestand:** Jährliche Information der Beitragszahlerinnen und -zahler über die voraussichtliche Höhe ihrer Rente.

Postulat Schmid-Federer ([16.3517](#)) Das **harte Los pflegender Kinder** besonders anschauen.

Postulat Reynard ([16.3571](#)) Auswirkungen der **Ungleichheiten** in der Schweiz.

Postulat Rytz ([16.3589](#)) Bericht über die **Diskriminierung von Eltern im Arbeitsmarkt** und Aktionsplan als Gegenstrategie.

Interpellation Rytz ([16.3588](#)) Verdrängt die Arbeitsmarktpolitik die **Gleichstellungspolitik?**

Interpellation Feri ([16.3408](#)) Die **Diskriminierung der Unterhaltsberechtigten** im Unterhaltsrecht beseitigen.

Interpellation Feri ([16.3409](#)) Unterbringung und Betreuung von **Kindern und Familien in Bundeszentren.**

Interpellation Häsler ([16.3423](#)) **Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf.** Unternehmungen sensibilisieren.

Interpellation Quadranti ([16.3422](#)) Das **harte Los pflegender Kinder** besonders anschauen. Aktionsplananpassung auf Kinder/Jugendliche.

Interpellation Feri ([16.3511](#)) Arbeitsausbeutung im Kontext von **Menschenhandel.**



Behandelte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Parlamentarische Initiative Ruiz ([15.405](#)) **Erhöhung der Familienzulagen**. Der Nationalrat hat der Initiative keine Folge gegeben. Erledigt.

Parlamentarische Initiative Amherd ([07.402](#)) **Verfassungsgrundlage** für ein Bundesgesetz über die **Kinder- und Jugendförderung** sowie über den **Kinder- und Jugendschutz**. Nichteintreten des Nationalrates. Erledigt.

Standesinitiative Bern ([12.317](#)) **Prostitution ist nicht sittenwidrig**. Abschreibung durch den Nationalrat. Erledigt.

Motion Leutenegger Oberholzer ([15.3930](#)) Bundesrat. **Cherchez la femme** oder endlich verfassungskonform handeln! Zurückgezogen. Erledigt.

Motion Amherd ([14.3367](#)) **Sexting bekämpfen**. Annahme durch Nationalrat. Motion an 2. Rat.

Motion Herzog ([14.3371](#)) **Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen**. Zurückgezogen. Erledigt.

Motion Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates ([15.4083](#)) **Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen**. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Motion Pardini ([16.3187](#)) Die **Akkreditierung von Medienschaffenden auch für Teilzeitbeschäftigte** ermöglichen. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Motion Simoneschi-Cortesi ([10.3934](#)) **Lohngleichheit** von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus. Ablehnung durch Ständerat. Erledigt.

Motion Hegglin ([16.3225](#)) Einführung eines **AHV-Referenzalters** und dessen Anbindung an die durchschnittliche Lebenserwartung. Zuweisung an die Kommission zur Vorprüfung. Im Ständerat noch nicht behandelt.

Motion Bischof ([16.3044](#)) **Beseitigung der Heiratsstrafe**. Annahme durch Ständerat. Motion an 2. Rat.

Postulat Frehner ([14.3453](#)) **Vereinbarkeitsprüfung** der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Postulat Fridez ([15.4197](#)) Eine **Zulage für jedes Kind**. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Postulat Feri ([14.3417](#)) **Häusliche Gewalt** durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Postulat Feri ([16.3163](#)) Regelung der elterlichen Sorge und des Kontaktrechts bei **häuslicher Gewalt**. Ablehnung durch Nationalrat. Erledigt.

Postulat Jositsch ([16.3075](#)) **Pädophilie. Präventionsprojekt "Kein Täter werden"** für die Schweiz. Zurückgezogen. Erledigt.

Interpellation Ruiz ([16.3079](#)) **Mutter werden** und dann den **Job verlieren?** Erledigt. Teilweise befriedigt.

Interpellation Quadranti ([16.3073](#)) Verbot und Unterstrafestellung von **Therapien zur "Heilung" von Homosexualität bei Minderjährigen**. Erledigt. Nicht befriedigt.

Interpellation Feri ([16.3162](#)) **Rachepornografie**. Erledigt. Teilweise befriedigt.

Interpellation Maury Pasquier ([16.3148](#)) **Intersexuelle Menschen**. Das Zwischenspiel dauert schon zu lange. Erledigt. Teilweise befriedigt.

Interpellation Schenker ([16.3249](#)) **Genderkurse für Asylsuchende**. Auch in der Schweiz sinnvoll? Erledigt. Befriedigt.

Interpellation Schenker ([16.3248](#)) **Kündigung nach Mutterschaftsurlaub**. Erledigt. Teilweise befriedigt.

Petition Stucki-Barak ([15.2015](#)) **Schutz gegen Stalking und Strahlen**. Der Nationalrat hat der Petition keine Folge gegeben. Erledigt.

Fragestunde

Frage Imark ([16.5208](#)) Finanzierung des **Human Rights and International Humanitarian Law Secretariat** durch die Schweiz. Erledigt.



Bundesrat

- [06.07.2016](#) Die **Zukunft der Dienstpflicht**: Bundesrat nimmt den Bericht der Studiengruppe zur Kenntnis.
- [06.07.2016](#) Menschen mit **uneindeutigem Geschlecht** - Sensibilität fördern.
- [29.06.2016](#) Bundesrat will **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** weiter verbessern.
- [29.06.2016](#) Bundesrat setzt **Personalstrategie** um.
- [29.06.2016](#) Eröffnung von **Kindertagesstätten**: Vorschriften sind sinnvoll und akzeptiert.
- [29.06.2016](#) Bundesrat beschliesst Einrichtung einer **nationalen Menschenrechtsinstitution** für die Schweiz.
- [29.06.2016](#) **Rechte der Menschen mit Behinderungen**: Erster Bericht der Schweiz an die UNO.
- [17.06.2016](#) Einheitliche Auskunftsspflicht für die **KESB**.
- [10.06.2016](#) Der **Vorsorgeausgleich bei Scheidung** wird neu geregelt.
- [03.06.2016](#) **Lebenslängliches Tätigkeitsverbot für pädophile Sexualstraftäter**.
- [25.05.2016](#) **Personalpolitische Vorgaben** des Bundesrates für die Periode 2016–2019.
- [25.05.2016](#) Bundesrat will **Diskriminierungsschutz** punktuell stärken.
- [25.05.2016](#) Der Bundesrat verabschiedet einen **Bericht über die Perspektiven der Langzeitpflege**.
- [20.04.2016](#) **Bericht "Aufschub der Mutterschaftsentschädigung"** (Postulate 10.3523 und 10.4125).

Bundesverwaltung

- [12.07.2016](#) BSV **Grosse Differenz** zwischen den **Altersrenten von Frauen und Männern**.
- [30.06.2016](#) BFS Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 – **Vaterschafts Anerkennungen** und **Scheidungen nehmen zu**.
- [29.06.2016](#) BSV **Soziale Sicherheit** in der Schweiz.
- [16.06.2016](#) SECO **Fachkräfteinitiative**: Bund leistet neu finanzielle Unterstützung für Projekte.
- [30.05.2016](#) WBF Neue Webseite „www.fachkraefte-schweiz.ch“ lanciert.
- [03.05.2016](#) BFS Revision 2016 des **Indikatorensystems zur Nachhaltigen Entwicklung** – Das revidierte MONET-Indikatorensystem zeichnet verschiedene Bilder der Nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz.
- [21.04.2016](#) Für einen **24-wöchigen Elternurlaub**: Die EKF fordert eine bezahlte Elternzeit für Mütter und Väter.

Rechtsprechung

[Urteil des Bundesgerichts vom 24. März 2016](#) (8C_376/2015): **Lohnungleichheit von Frau und Mann in der kantonalen Verwaltung**: Die **Lohnunterschiede** zwischen der Beschwerdeführerin und ihres Amtsvorgängers bzw. –nachfolgers fielen **teilweise erheblich** aus. Gemäss Bundesgericht lagen jedoch **sachliche Gründe** vor, welche die Ungleichbehandlung **rechtfertigten**, denn der Amtsvorgänger verfügte insbesondere über eine höhere Ausbildung und der Amtsnachfolger über mehr Berufs- und Führungserfahrung. Zudem gelte laut Bundesgericht für Lohngleichheitsklagen auch im Personalrecht der Kantone die **5-jährige Verjährungsfrist** des GIG resp. des OR und nicht allfällige kürzere Verwirklichungsfristen des kantonalen Personalrechts. Ferner wurde festgehalten, dass eine **zu hohe Gewichtung der Rechtfertigungsgründe Dienstalter und Berufserfahrung** Frauen aufgrund von Erwerbsunterbrüchen insbesondere wegen der Mutterschaft **diskriminieren kann**.



[Urteil des Bundesgerichts vom 06. April 2016](#) (8C_584/2015): **Gleichstellung von Frau und Mann:** Eine Bibliothekarin machte mit einer Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geltend, dass sie im typischen Frauenberuf Bibliothekarin jahrelang in einer zu tiefen Lohnklasse eingereiht wurde. Der Beschwerdeführerin wurde mittels Änderungsverfügung für die zu tiefe Lohnreihung ab dem Jahre 2010 Recht gegeben. Diese Verfügung blieb von ihr unangefochten. Die Bibliothekarin machte jedoch auch eine zu tiefe Lohnreihung für die 5 vorangegangenen Jahre geltend, da sie in dieser Zeit keine andere Funktion innehatte. Das Bundesgericht wies die Beschwerde mit der Begründung, dass die **Beschwerdeführerin die erste Verfügung, welche ihr Recht zugesprochen hatte, hätte anfechten sollen**, ab. Im vorliegenden Fall musste demnach die **Frist von 30 Tagen** eingehalten werden, wohingegen das GIG und das OR eine 5-jährige Frist gewähren.